Markterschließung in den VAE

Die Vereinigten Arabischen Emirate sind mit einem bilateralen Handel von knapp elf Milliarden Euro die wichtigsten Handelspartner Deutschlands in der arabischen Welt. Weltweit stehen die VAE unter den deutschen Ausfuhrländern an 22. Stelle. Durch die stabile Wirtschaftsentwicklung und die hohe Importabhängigkeit ergeben sich enorme Liefermöglichkeiten für ausländische Hersteller in nahezu allen Branchen. Vielfältige Chancen bieten auch zahlreiche Großprojekte, die sich in Vorbereitung finden, allen voran die Expo 2020 in Dubai.

In den folgenden Abschnitten finden Sie detaillierte Informationen zum Markt, zu den Geschäftspotenzialen sowie zu rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen, die für Ihr Geschäft in den VAE von Bedeutung sind.

Landes- und Wirtschaftsdaten

Allgemeine Informationen und politische Rahmenbedingungen (Link: https://www.ihk-trier.de/ihk-trier/Integrale?&MODULE=Frontend&ACTION=ViewPage&Page.PK=2045)
Die politischen, demographischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen eines Landes bilden die Grundlage für ein langfristiges Marktengagement im Ausland. Wir haben für Sie die wichtigsten Informationen zu den VAE zusammengestellt.

Aktuelle Wirtschaftsdaten (Link: https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsdaten-kompakt,t=wirtschaftsdaten-kompakt--vae,did=1593736.html)
Die Wirtschaft der VAE expandiert stabil. Gerade aufgrund des deutlich anziehenden Projektgeschäfts aber auch durch den dynamischen Dienstleistungssektor in Dubai und die hohen Öleinnahmen Abu Dhabis dürfte das Wachstum auch mittelfristig gesichert sein.Die Reihe "Wirtschaftsdaten kompakt" der GTAI bietet einen guten Überblick über die wesentlichen volkswirtschaftlichen Indikatoren wie Einwohner, Bevölkerungsdichte, Währung, Wechselkurs, BIP etc. Darüber hinaus werden die wichtigsten deutschen Ein- und Ausfuhrgüter dargestellt.

Möglichkeiten der Markterschließung in den VAE

Individuelle Geschäftspartnersuche
Ebenso wie die meisten Märkte der Welt weisen die Vereinigten Arabischen Emiraten eine Vielzahl an länderspezifischen Besonderheiten auf. Eine professionelle Vorbereitung des Markteinstiegs ist für dessen Gelingen daher von großer Bedeutung.
Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK VAE) unterstützt deutsche Unternehmen mit umfangreichen Marktinformationen und einem speziellen Dienstleistungsportfolio. Zu den Dienstleistungen zählen:

- Adressrecherche
- Geschäftspartnermailing
- Geschäftspartnervermittlung
- Individuelle Absatzberatung
- Orientierungsreise

Messen
Messen in der arabischen Welt stellen für deutsche Unternehmen eine exzellente Plattform dar, eigene Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und sich ein Bild von der Marktsituation zu verschaffen. Darüber hinaus bietet eine Beteiligung an Fachmessen die Möglichkeit, neue Geschäftskontakte zu knüpfen und eine stärkere Präsenz auf dem arabischen Markt zu zeigen.

- Auslandsmesseprogramm des BMWi und des BMEL

Jedes Jahr bieten das BMWi und das BMEL eine Vielzahl an Gemeinschaftsbeteiligungen auf internationalen Messen im Ausland, auf denen sich deutsche Unternehmen zu günstigen Konditionen präsentieren können. Messetermine und Kontaktdaten sind unter www.auma.de (Link: http://www.auma.de) online verfügbar oder in der Broschüre „Auslandsmesseprogramme der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer“ zu finden.
Die Broschüre „Auslandsmesseprogramme der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer“ kann kostenlos beim AUMA bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden: www.auma.de/Publikationen & Downloads. (Link: http://www.auma.de/de/DownloadsPublikationen/Seiten/Default.aspx)

- Ghorfa-Gemeinschaftsstand auf ausgewählten Messen

Auch die Ghorfa (Arab-German Chamber of Commerce and Industry) bietet für ihre Mitglieder auf ausgewählten Messen in der arabischen Welt besondere Konditionen an und kooperiert mit renommierten arabischen Messeveranstaltern. Am Ghorfa-Gemeinschaftsstand können Unternehmen sich zu reduzierten Standgebühren präsentieren oder durch die Auslage von Prospekt- und Informationsmaterial mit oder ohne Unternehmensvertreter am Ghorfa-Stand neue Geschäftskontakte knüpfen und bereits bestehende ausbauen. Das Programm umfasst Messen aus den Bereichen Infrastruktur und Bau, Energie und Erneuerbare Energien, Medizintechnik und Pharmatechnologie, Petrochemie und Kunststoffverarbeitung, Maschinenbau und Elektrotechnik sowie Papier und Verpackung. Nähere Informationen unter www.ghorfa.de (Link: http://www.ghorfa.de)

Einfuhrbestimmungen in den VAE

Zusammen mit Saudi-Arabien, Bahrain, Kuwait, Katar und Oman sind die Vereinigten Arabischen Emirate Mitglied des Golfkooperationsrats (Gulf Cooperation Council – GCC). Seit 2003 besteht offiziell eine Zollunion (GCC Customs Union) mit einem gemeinsamen Zollgesetz und einem gemeinsamen Zolltarif (mit wenigen Ausnahmen).
Für die meisten Waren liegt der Einfuhrzollsatz in die VAE bei 5 % des CIF-Wertes. Bestimmte Produkte wie Flugzeuge, Medizin und gewisse Nahrungsmittel sind vom Zoll befreit. Auf alkoholische Waren & Getränke werden 50% Einfuhrzoll erhoben, auf Tabakwaren liegt der Einfuhrzoll bei 100%.
Bei gewerblichen Warensendungen werden in der Regel vor Warenausfuhr folgende Begleitpapiere benötigt:

- Handelsrechnung (4-fach)
- Ursprungszeugnis (3-fach)

- Evtl. Versicherungsnachweis
- Frachtdokumente
- Herstellererklärung (falls vom Importeur gefordert)
- Packlisten (4-fach)

Für einzelne Warengruppen bestehen bei der Einfuhr besondere Anforderungen:

- Zeitschriften, Magazine, Zeitungen, Bücher & Werbematerialien
  - Genehmigung der Medien-Behörde
- Lebensmittel
  - Freigabe und Genehmigung, oftmals nach vorherigem Labortest
- Reifen
  - Echtheitszertifikat des Herstellers, das den Reifen als Neuware auszeichnet.
- ALLE Verbraucherprodukte
  - Beschreibung der Inhaltsstoffe in englischer und arabischer Sprache! (ein “nicht-entfernbarer Sticker mit der arabischen Ubersetzung ist ausreichend und wird vor Ort von vielen Logistkern auf Wunsch erstellt und angebracht)

Zahlreiche Informationen enthält auch das GTAI-Merkblatt „Gewerbliche Wareneinfuhren in die VAE“ (Link: http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/merkblaetter,t=merkblatt-ueber-gewerbliche-wareneinfuhren--vereinigte-arabische-emirate,did=1730072.html)

Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

Das Rechtssystem der VAE beruht auf der seit 1971 existierenden Verfassung der VAE, nach der der Islam Staatsreligion und die Shari’a Hauptquelle und Maßstab der Gesetzgebung ist. Allerdings spielt diese im Bereich des Wirtschaftsrechts nur noch eine untergeordnete Rolle, da das Wirtschaftsrecht überwiegend kodifiziert ist; daneben gelten Vertragsfreiheit (Art. 2 VAE-HGB) und Parteiautonomie (Art. 19 VAE-ZGB)

Einen ersten Überblick über einzelne Rechtsthemen wie u.a. Gewährleistung, Sicherungsmittel, Produzentenhaftung, Immobilienrecht, Vertriebsrecht, Investitionsrecht, Gesellschaftsrecht, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Steuerrecht und Rechtsverfolgung bietet das Merkblatt "Recht kompakt" (Link: http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/wirtschafts-und-steuerrecht,did=660264.html) der GTAI.

ANSPRECHPARTNER

International

JAN HEIDEMANNS

Tel.: 0651 9777-230
Fax: 0651 9777-205
heidemanns@trier.ihk.de